

Dankbar

hlz 1-2/2022, S. 20ff

Etwas verspätet, aber mit großer Zustimmung habe ich den Beitrag "...und raus bist du!" des Kollegen Dierbach gelesen. Ich bin sehr dankbar, dass der Kollege das Thema anspricht und so ausführlich erklärt. Behavioristische Methoden sind leider auch meiner Erfahrung nach sehr verbreitet in Bildungseinrichtungen, und zwar unabhängig vom Alter der Adressat_innen. Bereits in der Krippe wird mancherorts fröhlich belohnt und bestraft. Wenn die Fachkräfte nicht um das zugrunde liegende Menschenbild und die Auswirkungen dieser Handlungen wissen, so ist es umso wichtiger, darüber aufzuklären bzw. die Auswirkungen ins Bewusstsein zu rufen. Zur Professionalität gehört schließlich, unsere Impulse und Entscheidungen stets zu hinterfragen und zu klären, ob unser Handeln wirklich den Adressat_innen oder nur bestimmten Abläufen und Strukturen nutzt und ob dies dann zu unserer fachlichen und somit auch politischen Haltung passt.

Kollegiale Grüße
LUCY BEULE

Bildungsauftrag erfüllt, aber...

hlz 12/20, Titel und S. 9

Liebe Redaktion der hlz, vor zwei Jahren habe ich mich sehr gefreut über den Bericht zum Bildungsweg von Herrn Şahin: Gesamtschule – Bildungsauftrag erfüllt! Nun warte ich gespannt auf die Erfolgsgeschichte!

Mit Steuergeldern wurde die Schulausbildung, das Studium bezahlt und Herr Şahin erhielt außerdem staatliche Fördergel-

der in Millionenhöhe für seine Firma. Heute ist er, die Zahl ist wahrscheinlich schon wieder überholt, mit 13 Milliarden der drittreichste Deutsche.

Trotz einer der Solidarität verpflichteten Gesamtschul-erziehung verhindert er die Freigabe der Impfpatente und hat es mitzuverantworten, dass die Menschen in Afrika kaum einen Impfschutz haben. Bitte positioniert euch dazu!

Ich bin seit 50 Jahren Mitglied der GEW und frage mich: Wie kann es sein, dass der Staat mit Steuergeldern hochqualifizierte Menschen ausbildet und wenn sie in der Wirtschaft erfolgreich sind, die Gewinne in private Taschen fließen?

Ich war eine überzeugte Gesamtschullehrerin und weiß, wie viel mehr wir hätten leisten können, wenn die finanziellen Mittel dafür dagewesen wären!

Ich will mich nicht beklagen, sondern zusammen mit euch nach Lösungsmöglichkeiten für eine gerechtere Gesellschaft suchen.

Mit solidarischen Grüßen
ELKE SCHÜRMAN

Keine Sippenhaft

Der Interessverband der gut 1300 britischen Privatschulen zählte im vergangenen Jahr 2327 Russ_innen in seinen Mitgliedschulen. Im Unterhaus kam die Frage auf, ob die russischen

Kinder mit Verbindungen zum Kreml nach Hause geschickt werden sollten. Boris Johnson antwortete, dass Kinder nicht für die Sünden ihrer Eltern zu büßen hätten.

Vandalismus

Als Unbekannte neulich Fenster an der Stadtteilschule Süderelbe einschlugen, gab es Alarmstimmung in der Boulevardpresse. Die Schulbehörde gab Entwarnung! Vandalismus an Schulen wird dort zwar nicht fallweise erfasst. Mit Blick auf die entstandenen jährlichen Schadenssummen sei aber nicht davon auszugehen, dass unsere Kinder zuletzt eine besondere Zerstörungslust entwickelt hätten.

Abnehmende Fähigkeiten

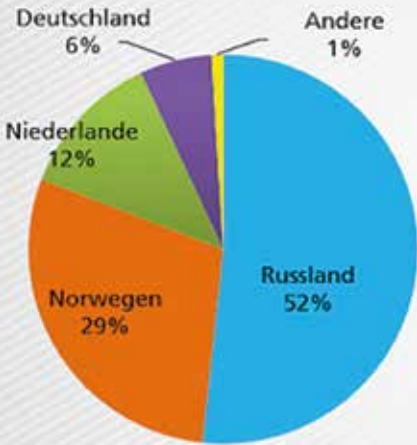
Während der Corona-Pandemie haben die Lesefähigkeiten von Viertklässler_innen in Deutschland nach einer neuen Studie gravierend abgenommen. Dies geht aus einer repräsentativen Studie des Instituts für Schulentwicklungsforschung der Universität Dortmund (IFS) hervor. Im Durchschnitt fehlten den Kindern ein halbes Schuljahr. Unter insgesamt fast 4300 getesteten Grundschüler_innen wiesen Kinder der vierten Klas-

Noch 1 Ausgabe von dieser hlz-Redaktion

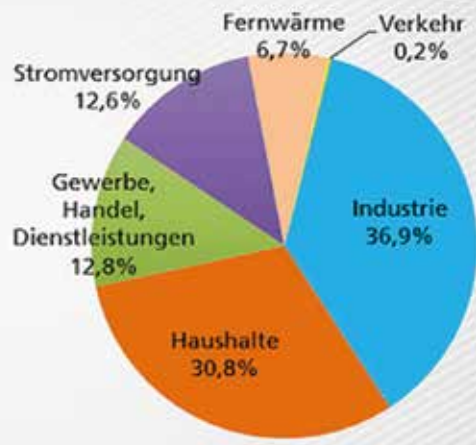
Nur noch wenige Tage bis zum Gewerkschaftstag am Montag, 25. April, auf dem laut Satzung der GEW-Hamburg die Redaktionsleitung der hlz neu gewählt wird. Unser Redaktionsleiter Joachim wird nicht mehr zur Wiederwahl stehen. Die Redaktionsarbeit wird dann von einer neuen Redaktion verantwortet – wenn sich denn eine neue findet (s. S. 70/71 und S. 81).

DIE REDAKTION

Herkunftsländer des in Deutschland verbrauchten Erdgases 2020



Erdgasverbraucher in Deutschland



ver.di INFO GRAFIK www.wipo.verdi.de | Quellen: Statista, Handelsblatt

Wenn Deutschland auf russisches Gas verzichten würde, würde heizen massiv teurer. Viele Industriebetriebe müssten abgeschaltet werden. Das hätte Folgen für weitere Wirtschaftsbereiche. Das Institut für Makroökonomie und Konjunkturpolitik (IMK) warnt daher: Deutschland würde in eine tiefe Rezession stürzen. Ein drastischer Anstieg der Arbeitslosigkeit und soziale Verheerungen wären die Folge.

sen 2021 nach gut einem Jahr pandemiebedingter Einschränkungen eine „substanziell geringere“ Lesekompetenz auf als Viertklässler_innen 2016.

Mädchen lesen im Mittel weiterhin besser als Jungen. Bei beiden seien die negativen Effekte der Pandemie in etwa dem gleichen Ausmaß festgestellt worden, heißt es. Zwischen Kindern mit und ohne Migration sind die Unterschiede tendenziell noch größer. Und Viertklässler_innen mit ungünstigen Lernbedingungen verlieren den Angaben zufolge noch stärker als Kinder mit günstigen Bedingungen.

Klasse Klassen

16.839 Erstklässler_innen werden nach den Sommerferien eingeschult, 561 mehr als im Vorjahr, teilte die Schulbehörde mit. Die Zahl stieg innerhalb von fünf Jahren um rund 2200 Kinder. Das entspreche rund 100 zusätzlichen Klassen. Diesen Raumbedarf zu decken sei nur

möglich gewesen, weil sie den Schulbau in den letzten Jahren dramatisch angekurbelt hätten, so der Schulsenator. Pro Jahr fließen rund 360 Millionen Euro, finanziert durch öffentliche-private Partnerschaft (ÖPP), in den Schulbau.

Europa hinten

Überraschende Ergebnisse: Fast ganz Europa hinkt bei der Vermittlung digitaler Kompetenzen hinterher, wie eine aktuelle Fujitsu Studie zeigt. Eine Ausnahme bildet Dänemark, hier wurde schon sehr früh auf digitale Prozesse umgestellt. So arbeiten beispielsweise 86 Prozent der dänischen Schüler_innen mindestens einmal pro Woche online zusammen, während es in Deutschland nur zwölf Prozent sind. Auch das Vereinigte Königreich, Frankreich und Italien liegen zurück. Diese Diskrepanz ist zum Teil auf die mangelnde Akzeptanz seitens der Lehrkräfte zurückzuführen, die nicht die

dringende Notwendigkeit der digitalen Nutzung in den Schulen sehen: In Deutschland stimmen nur neun Prozent der Lehrenden dem Einsatz digitaler Medien im Unterricht „voll und ganz“ zu, in Dänemark sind es hingegen 64 Prozent.

Schweren Herzens

Wir haben uns entschlossen, die geplante 100jahr-hlz-Jubiläumsfeier am 7. Mai zu canceln. Wir müssen also die Einladung, wie in der letzten Ausgabe angekündigt, zurückziehen. Nachdem Hamburg für einen weiteren Monat zum Hotspot erklärt wurde, schien uns ein Fest mit Unterhaltung und Tanz, wie wir es angedacht hatten, ein Fest, bei dem es ein großes Wiedersehen und sich Austauschen geben sollte, zu risikoreich. Die 100 Jahre zu krönen mit einem Corona-Infektions-Hotspot wäre ein Desaster!

DIE REDAKTION